



Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Erkrath

14. Jahrgang

Nr. 16

22.07.2009

Inhaltsverzeichnis:	Seite
Bekanntmachung zur öffentlichen Bürgerbeteiligung bei der Aufstellung eines Lärmaktionsplans zur Minderung des Lärms von A 3 und A 46	2
Öffentliche Bekanntmachung der beabsichtigten Entziehung von Nutzungsrechten an Grabstellen	2
Satzung der Stadt Erkrath über die Anordnung der Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. H 40	4
Bekanntmachung der Stadt Erkrath zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. VI 3 A	8
Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahlen	11
Bekanntmachung über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Kommunalwahlen in Erkrath am 30.08.2009	15

**Bekanntmachung der Stadt Erkrath
zur öffentlichen Bürgerbeteiligung
bei der Aufstellung eines Lärmaktionsplanes
zur Minderung des Lärms von A3 und A46**

Die Verkehrslärmentwicklung in unserer Stadt hat die politische Vertretung veranlasst eine lärmtechnische Untersuchung zum Autobahnlärm in Auftrag zu geben.

Ziel ist, die Erfassung und Darstellung größerer Lärmquellen in Lärmkarten sowie die Erstellung von Lärmaktionsplänen deren Aussagen und Umsetzung zur Reduzierung des Lärms beitragen sollen.

Für das Stadtgebiet von Erkrath soll in einem ersten Schritt die Minderung des Autobahnlärms durch Aufstellung eines Lärmaktionsplanes erreicht werden.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen ihre Vorstellungen, Wünsche und Anregungen in das weitere Verfahren einzubringen.

Die Gelegenheit zur Mitwirkung an den Inhalten des Lärmaktionsplanes besteht am:

**06.08.2009 um 18.⁰⁰ Uhr
in der Stadthalle Erkrath, Neanderstraße 58 – 66**

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass alle Beiträge in öffentlichen Sitzungen beraten werden, sofern dies nicht ausdrücklich vom jeweiligen Vortragenden eingeschränkt wird.

Erkrath, den 13.07.2009

Der Bürgermeister
In Vertretung

S c h i e f e r

**Öffentliche Bekanntmachung der beabsichtigten Entziehung von
Nutzungsrechten an Grabstellen**

Die Nutzungsberechtigten oder Rechtsnachfolger der aufgeführten Gräber auf den nachfolgend genannten städtischen Friedhöfen werden gemäß § 29 Abs. 3 der z. Zt. gültigen Satzung für die Friedhöfe der Stadt Erkrath aufgefordert, sich innerhalb von drei Monaten, vom Tage der Veröffentlichung an, mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung zu setzen.

Die aufgelisteten Grabstätten sind ungepflegt, bzw. bereits vom jeweiligen Friedhofsgärtner bis auf den Grabstein abgeräumt. Die Nutzungsberechtigten sind aus den Einwohnermeldedaten nicht zu ermitteln, evtl. verstorben oder im Ausland wohnhaft. Eventuelle Angehörige sind ebenfalls nicht ermittelbar. Wenn sich niemand nach Ablauf dieser Frist meldet, geht die Grabstätte zurück an die Friedhofsverwaltung, bzw. wird das Nutzungsrecht entzogen. Die beabsichtigte Wiederbelegung nach Ablauf der Ruhezeit wird hiermit angezeigt

Erkrath, den 16.07.2009

Stadt Erkrath
Der Bürgermeister

Werner

Friedhof Neanderweg, Neanderweg 13, 40699 Erkrath

Feld E I – Wahlgrabstätte

Nr.	Name	Geboren	Gestorben	Beigesetzt	Abl. Ruhefrist
127+128	Aenne Baltes	27.05.1913	17.12.1986	22.12.1986	21.12.2011
Verfügungsberechtigte: Hans Werner Baltes, verstorben					

Feld G – Wahlgrabstätte

Nr.	Name	Geboren	Gestorben	Beigesetzt	Abl. Ruhefrist
80+81	Günther Wingartz	09.06.1946	29.07.2001	23.08.2001	22.08.2021
Verfügungsberechtigte: Nicole Wingartz, unbekannt verzogen in die Schweiz					

Feld J – Wahlgrabstätte

Nr.	Name	Geboren	Gestorben	Beigesetzt	Abl. Ruhefrist
374+375	Manfred Kurz	29.12.1943	05.01.1981	12.01.1981	11.06.2006
Verfügungsberechtigte: Anna Liegmann, Aufenthalt unbekannt					

Feld N – Wahlgrabstätte

Nr.	Name	Geboren	Gestorben	Beigesetzt	Abl. Ruhefrist
11	Hermann Hanhardt	01.06.1924	23.03.1984	28.03.1984	27.03.2009
Verfügungsberechtigte: Walhanna Hanhardt, verstorben					

Feld P – Wahlgrabstätte

Nr.	Name	Geboren	Gestorben	Beigesetzt	Abl. Ruhefrist
20-22	Maria Reuther	24.04.1897	04.09.1989	08.09.1989	07.09.2014
Verfügungsberechtigte: Wilhelm Reuther, verstorben					

Friedhof Kreuzstraße, Kreuzstraße 44, 40699 Erkrath**Feld 19, Doppelwahlgrab**

Nr.	Name	Geboren	Gestorben	Beigesetzt	Abl. Ruhefrist
329+330	Wilke, Käthe	23.04.1902	06.01.1986	13.01.1986	12.01.2011
Verfügungsberechtigter: Inge Völker, unbekanntem Aufenthaltsort					

**Satzung der Stadt Erkrath
über die Anordnung der Verlängerung einer Veränderungssperre
für den Bereich des Bebauungsplanes
Nr. H 40 - Gut Eickenberg/Stolls -**

Aufgrund der §§ 14 (1) und 16 (1) i. V. m. § 17 (1) Satz 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des ErbStRG vom 24.12.2008 (BGBl. I S. 3018ff.), in Verbindung mit §§ 7 und 41 der GO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2008 (GV. NRW S. 514) beschließt der Rat der Stadt Erkrath folgende Satzung:

§ 1

Für das in § 2 bezeichnete Gebiet hat der Rat der Stadt Erkrath am 19.06.2007 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. H 40 - Gut Eickenberg / Stolls - beschlossen. Zur Sicherung der Planung und Zielsetzung wurde vom Rat der Stadt am 24.06.2008 eine Veränderungssperre für den Bebauungsplanbereich beschlossen. Diese Veränderungssperre wurde am 09.07.2008 im Amtsblatt bekanntgemacht. Zur Sicherung der Planung und Zielsetzung wird für den in § 2 bezeichneten Bereich des Bebauungsplanes die Verlängerung der Veränderungssperre gem. § 17 (1) Satz 3 BauGB um ein Jahr beschlossen.

§ 2

Der von der Veränderungssperre betroffene Bereich ist ungefähr begrenzt:

Im Nordend durch die Straße „Stolls“ und „Gut Eickenberg“

im Osten durch den Hausmannsweg

im Süden durch die nördlichen Grenzen der Flurstücke 394 und 395 und deren Verbindung zum Hausmannsweg und zur Hackberger Straße

im Westen durch die „Hackberger Straße“

Der genaue Geltungsbereich ergibt sich aus der zeichnerischen Darstellung des Bebauungsplangebietes mit Datum vom 12.12.2007.

Es sind folgende Grundstücke betroffen:

Gemarkung Hochdahl, Flur 43, Flurstücke 13, 92, 102, 383, 384, 385 (tlw.), 396, 397, 399, 400, 406, 407, 89 (tlw.), 386 (tlw.)

§ 3

- (1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Planbereich dürfen
 - a) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden,
 - b) erhebliche oder wesentliche wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- (2) Von der Veränderungssperre kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen der Gemeinde eine Ausnahme zulassen, wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegenstehen.
- (3) Von der Veränderungssperre werden nicht berührt:
 - a) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind,
 - b) Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung.

§ 4

Die Verlängerung der Veränderungssperre tritt am Tage nach der Bekanntgabe in Kraft.

Sie tritt mit der Bekanntmachung des beschlossenen Bebauungsplanes, spätestens nach Ablauf von einem Jahr, außer Kraft. Die Verlängerung ihrer Geltungsdauer nach § 17 Abs. 2 BauGB bleibt unberührt.

Hinweise

1. auf die Vorschriften des § 18 Abs. 1 BauGB:

Danach ist für den Fall, dass eine Veränderungssperre länger als 4 Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginnes oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuches hinaus dauert, den Betroffenen für dadurch entstandene Vermögensnachteile eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten.

Nach § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Erkrath beantragt.

Nach § 18 Abs. 3 BauGB findet auf das Erlöschen des Entschädigungsanspruches § 44 Abs. 4 BauGB mit der Maßgabe Anwendung, dass bei einer Veränderungssperre, die die Sicherung einer Festsetzung nach § 40 Abs. 1 oder § 41

- Abs. 1 BauGB zum Gegenstand hat, die Erlöschensfrist frühestens ab Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes beginnt.
2. auf die Rechtsfolgen des § 214 Abs. 1 Nr. 4 BauGB.
Danach ist eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des BauGB für die Rechtswirksamkeit der Satzung nach dem BauGB nur beachtlich, wenn ein Beschluss der Gemeinde über die Satzung nicht gefasst oder der mit der Bekanntmachung der Satzung verfolgte Hinweiszweck nicht erreicht worden ist.
 3. auf die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB.
Danach sind Mängel nach § 214 Abs. 1 bis 3 unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Erkrath geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
 4. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) kann gem. § 7 Abs. 6 GO NW nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung über die o. g. Veränderungssperre ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Erkrath gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre liegt nach § 16 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 10 Abs. 3 BauGB während ihrer Geltungsdauer ab sofort beim Planungsamt der Stadt Erkrath, Schimmelbuschsstraße 11-13, derzeit im Zimmer 300 dauernd während der Dienststunden zur Einsichtnahme bereit.

Erkrath, 16.07.2009

Werner
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Erkrath zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. VI 3 A

Der Bebauungsplan Nr. VI 3A – wird gemäß der Bekanntmachungsanordnung vom 14.07.2009 mit dieser Bekanntmachung **aufgehoben**.

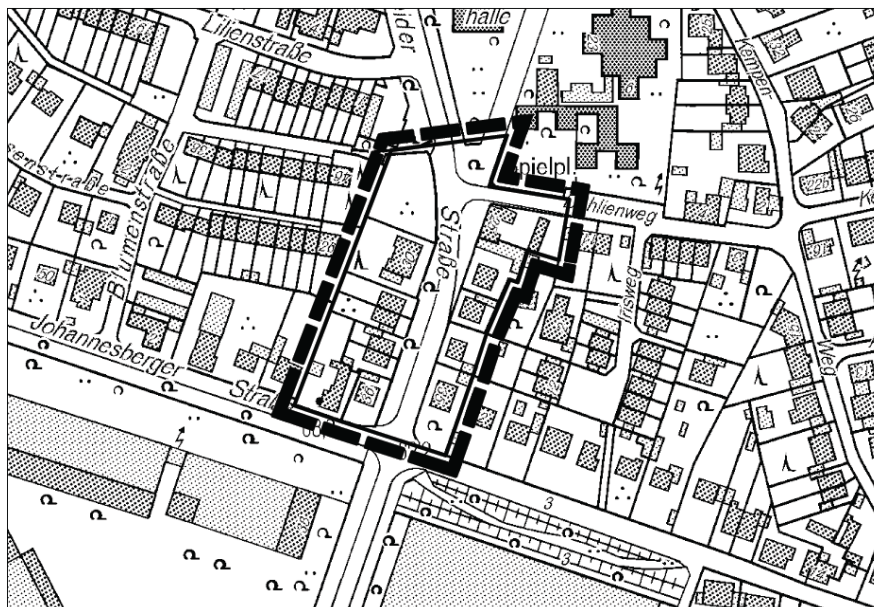
Rechtsgrundlage der Bekanntmachung:

Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414, 2004) zuletzt geändert durch Artikel 4 des ErbStRG vom 24.12.2008 (BGBl. I S. 3018ff.); in Verbindung mit §§ 7 Abs. 1 i. V. m. § 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. 1994 S 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2008 (GV. NRW. 2005 S. 514)

Der Rat der Stadt Erkrath hat in seiner 38. Sitzung am 25.06.2009 den Bebauungsplan Nr. VI 3A gemäß § 10 (1) in Verbindung mit § 1 (8) des Baugesetzbuches (BauGB) in der zurzeit geltenden Fassung in Verbindung mit §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) aufgehoben.

Dieser Bebauungsplan wird ohne Anzeigeverfahren im Sinne von § 10 Abs. 2 BauGB (Prüfung durch die Bezirksregierung Düsseldorf) bekannt gemacht.

Der Planbereich ergibt sich aus dem umrandeten Kartenausschnitt:



Das Plangebiet wird in etwa begrenzt:

- im Norden: durch den Dahlienweg
- im Osten: durch die rückwärtigen Grenzen der straßenbegleitenden Grundstücke östlich der Feldheider Straße (Unterbacher Straße)
- im Süden: durch die Johannesberger Straße

im Westen: durch die rückwärtigen Grenzen der straßenbegleitenden Grundstücke westlich der Feldheider Straße, hier Häuser 30-30b

Hingewiesen wird:

1. auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 des Baugesetzbuches über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wegen Planungsschäden infolge der Aufstellung des Bebauungsplanes. Ein Entschädigungsberechtigter kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen (§ 44 Abs. 1 BauGB) beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn er nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die planungsbedingten Vermögensnachteile eingetreten sind, geltend gemacht wird.

2. auf die Rechtsfolgen des § 214 Abs. 1 BauGB.

Danach ist eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzbuches für die Rechtswirksamkeit einer Satzung nach diesem Gesetzbuch nur beachtlich, wenn

a) entgegen § 2 Abs. 3 BauGB die von der Planung berührten Belange, die der Gemeinde bekannt waren oder hätten bekannt sein müssen, in wesentlichen Punkten nicht zutreffend ermittelt oder bewertet worden sind und wenn der Mangel offensichtlich und auf das Ergebnis des Verfahrens von Einfluss gewesen ist;

b) die Vorschriften über die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 2, § 4a Abs. 3 und 5 Satz 2, § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 3 (auch in Verbindung mit § 13 a Abs. 2 Nr. 1), § 22 Abs. 9 Satz 2, § 34 Abs. 6 Satz 1 sowie § 35 Abs. 6 Satz 5 verletzt worden sind; dabei ist unbeachtlich, wenn bei Anwendung der Vorschriften einzelne Personen, Behörden oder sonstige Träger öffentlicher Belange nicht beteiligt worden sind, die entsprechenden Belange jedoch unerheblich waren oder in der Entscheidung berücksichtigt worden sind, oder einzelne Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, gefehlt haben, oder der Hinweis nach § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 (auch in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Satz 2 und § 13a Abs. 2 Nr. 1) gefehlt hat, oder bei Anwendung des § 13 Abs. 3 Satz 2 die Angabe darüber, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird, unterlassen wurde, oder bei Anwendung des § 4a Abs. 3 Satz 4 oder des § 13 (auch in Verbindung mit § 13a Abs. 2 Nr. 1) die Voraussetzungen für die Durchführung der Beteiligung nach diesen Vorschriften verkannt worden sind;

c) die Vorschriften über die Begründung der Satzung (einschließlich des Entwurfes) nach §§ 2a, 3 Abs. 2, § 5 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2 und Abs. 5, § 9 Abs. 8 und § 22 Abs. 10 verletzt worden sind; dabei ist unbeachtlich, wenn die Begründung der Satzung (einschließlich des Entwurfes) unvollständig ist; abweichend von Halbsatz 2 ist eine Verletzung von Vorschriften in Bezug auf den Umweltbericht unbeachtlich, wenn die Begründung hierzu nur in unwesentlichen Punkten unvollständig ist;

- d) ein Beschluss der Gemeinde über die Satzung nicht gefasst, eine Genehmigung nicht erteilt oder der mit der Bekanntmachung des Bebauungsplanes verfolgte Hinweiszweck nicht erreicht worden ist.
3. auf die Rechtsfolgen des § 214 Abs. 2 BauGB.
Für die Rechtswirksamkeit des Bebauungsplanes ist auch unbeachtlich, wenn
- a) die Anforderungen an die Aufstellung eines selbstständigen Bebauungsplans (§ 8 Abs. 2 Satz 2) oder an die in § 8 Abs. 4 bezeichneten dringenden Gründe für die Aufstellung eines vorzeitigen Bebauungsplans nicht richtig beurteilt worden sind;
 - b) § 8 Abs. 2 Satz 1 hinsichtlich des Entwickelns des Bebauungsplans aus dem Flächennutzungsplan verletzt worden ist, ohne dass hierbei die sich aus dem Flächennutzungsplan ergebende geordnete städtebauliche Entwicklung beeinträchtigt worden ist;
 - c) der Bebauungsplan aus einem Flächennutzungsplan entwickelt worden ist, dessen Unwirksamkeit sich wegen Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften einschließlich des § 6 nach Bekanntmachung des Bebauungsplans herausstellt;
 - d) im Parallelverfahren gegen § 8 Abs. 3 verstoßen worden ist, ohne dass die geordnete städtebauliche Entwicklung beeinträchtigt worden ist.
4. auf die Rechtsfolgen des § 214 Abs. 3 BauGB.
Danach ist für die Abwägung die Sach- und Rechtslage im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Satzung maßgebend. Mängel, die Gegenstand der Regelung in Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 sind, können nicht als Mängel der Abwägung geltend gemacht werden; im Übrigen sind Mängel im Abwägungsvorgang nur erheblich, wenn sie offensichtlich und auf das Abwägungsergebnis von Einfluss gewesen sind.
5. auf die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB.
Danach werden unbeachtlich
- a) eine beachtliche Verletzung der unter 2a), 2b) und 2c) dieser Hinweise (§ 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
 - c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.
6. auf § 7 Abs. 6 GO NRW.
Danach kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieses Bebauungsplanes nach Ablauf eines

Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Mit dem Tage dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan Nr. VI 3 A aufgehoben.

Die Vorschrift des § 214 Abs. 4 BauGB bleibt unberührt.

Bekanntmachungsanordnung

Es wird bestätigt, dass die vorliegende Bekanntmachung mit den Beschlüssen des Rates übereinstimmt.

Die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. VI 3 A wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Erkrath, 14.07.2009

Werner
Bürgermeister

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahlen am 30.08.2009

1. Das Wählerverzeichnis der Stadt Erkrath zu den Kommunalwahlen wird in der Zeit vom **10.08.2009** bis **14.08.2009** während der Dienststunden:

Montag	10.08.2009	von 8.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	11.08.2009	von 8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	12.08.2009	von 8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	13.08.2009	von 8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	14.08.2009	von 8.00 bis 12.00 Uhr

im Rathaus der Stadt Erkrath, Bahnstraße 16, **Zimmer 003**, 40699 Erkrath, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 8 des Meldgesetzes NRW eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein besitzt.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am **14.08.2009 bis 12.00 Uhr**, bei der unter 1. genannten Stelle Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **09.08.2009** eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Erteilung von Wahlscheinen / Wählen mit Wahlschein / Briefwahl:

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten auf Antrag einen Wahlschein.

Wahlberechtigte, die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten auf Antrag einen Wahlschein, wenn

- a. sie nachweisen, dass sie aus einem nicht von ihnen zu vertretenden Grund die Einspruchsfrist versäumt haben,
- b. sie aus einem nicht von ihnen zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden sind,
- c. ihre Berechtigung zur Teilnahme an den Wahlen erst nach Ablauf der Einspruchsfrist entstanden ist oder sich dann erst herausgestellt hat.

In den unter den Buchstaben a) bis c) genannten Fällen können Wahlberechtigte einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum 30.08.2009 (Wahltag), 15.00 Uhr, stellen.

Der Briefwahantrag kann durch das Ausfüllen des Vordruckes auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte gestellt werden. Der Antrag muss zwingend die folgenden Anhaben enthalten: Name, Vorname, Geburtsdatum und vollständige Anschrift des Antragstellers. Eine fernmündliche Beantragung ist nicht möglich. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax als gewahrt.

Eine Antragstellung auf elektronischem Wege ist möglich per E-Mail unter wahlamt@erkrath.de sowie im Internetauftritt der Stadt Erkrath www.erkrath.de/wahlen.

Der Antrag kann auch mündlich im Wahlamt der Stadt Erkrath im Rathaus, Bahnstr. 16, Zimmer 001 gestellt werden und zwar zu den Öffnungszeiten

montags bis donnerstags	von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
freitags	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie
am Freitag, den 28.08.2009	von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Zudem steht ab dem 03.08.2009 das Wahlbüro im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Erkrath, Bahnstr. 16, zur Verfügung

montags bis mittwochs	von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr,
donnerstags	von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr,
freitags	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
am Freitag, den 28.08.2009	von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Behinderte Wahlberechtigte können sich bei der Antragstellung einer Hilfsperson bedienen.

Wahlscheine können von den im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen bis zum **28.08.2009, 18.00 Uhr**, bei der Stadt Erkrath mündlich oder schriftlich beantragt werden. Im Falle einer nachgewiesenen plötzlichen Erkrankung kann der Antrag auch noch bis zum Wahltag, **30.08.2009, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Wahlberechtigte, die einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines gestellt haben, erhalten ihre Briefwahlunterlagen auf dem Postwege, durch städtischen Boten oder durch Direktabholung beim Wahlamt der Stadt Erkrath.

Die Abholung von Wahlscheinen oder Briefwahlunterlagen durch Dritte ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Kommunalwahl durch Stimmabgabe in einem Wahllokal seines Wahlbezirks, durch Briefwahl oder direkt bei der Beantragung der Briefwahl im Rathaus der Stadt Erkrath durch Stimmabgabe im Wahlbüro teilnehmen.

Die Briefwahlunterlagen bestehen aus folgenden Teilen:

- einem Wahlschein je nach Wahlberechtigung für die Wahl zur Vertretung der Gemeinde / zum Bürgermeister und / oder die Kreistagswahl / Landratswahl,
- nach Wahlberechtigung je einem Stimmzettel für die Kreistagswahl (rosa), für die Landratswahl (gelb), für die Gemeindevertretungswahl (grün) und für die Bürgermeisterwahl (blau),
- einem gemeinsamen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für alle Wahlen,
- einem roten amtlichen Wahlbriefumschlag,
- einem Merkblatt für die Briefwahl.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet unbeobachtet und persönlich die Stimmzettel, legt sie in den amtlichen blauen Stimmzettelumschlag, verschließt diesen, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt und steckt den verschlossenen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag und den unterzeichneten Wahlschein in den amtlichen roten Stimmzettelumschlag und verschließt diesen.

Bei der Briefwahl muss die Wählerin oder der Wähler den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief für die Kommunalwahlen dort spätestens am **Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Die Wahlbriefe werden im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland als Standardbrief ohne besondere Versendungsform durch die Deutsche Post AG unentgeltlich befördert. Sie können auch im Rathaus der Stadt Erkrath, Bahnstr. 16, abgegeben werden. Wahlbriefe aus dem Ausland sind entsprechend freizumachen.

Versichert die oder der Wahlberechtigte glaubhaft, dass der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann bis zum Tage vor der Wahl, 29.08.2009, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Erkrath, 22.07.2009

Werner
Bürgermeister

**Bekanntmachung über die zugelassenen
Wahlvorschläge für die Kommunalwahlen in Erkrath am 30.08.2009**

**Bekanntmachung über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des
Bürgermeisters der Stadt Erkrath und die Wahl der Vertretung der Stadt Erkrath am 30.08.2009**

1.

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 16.07.2009 folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Erkrath zugelassen:

<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Werner	Arno	Hauptamtlicher Bürger- meister	1949	Recklinghausen	Am Kaiserhof 6
SPD	Ehlert	Detlef	Facility Manager	1959	Mönchenglad- bach	Moselweg 11
BmU	Osterwind	Bernhard	Gymnasiallehrer	1954	Düsseldorf	Bergstr. 13

2.

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 16.07.2009 folgende Vorschläge für die Wahl in den Wahlbezirken zugelassen:

<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
Wahlbezirk 0010 (Wahlraum Hauptschule Freiheitstraße)						
CDU	Winkler	Gerrit	Student	1984	Haan	Am Mergelsberg 3
SPD	Schimschock	Ulrich	Beamter	1954	Düsseldorf	Am Rosenberg 6
GRÜNE	Göckeritz	Marc	Jurist	1974	Düsseldorf	Grillparzerstr. 13
BmU	Tijmstra	Bauke	Rentner	1942	Djakarta (Indone- sien)	Narzissenstr. 10
FDP	Gläsmann	Christian	Bankkaufmann	1975	Mettmann	Hochscheuer Weg 7
DIE LINKE	Chudzik	Alexander	Auszubildender	1989	Düsseldorf	Am Rosenberg 6

Wahlbezirk 0020 (Wahlraum Realschule Karlstraße)						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Kirchhoff	Annette	Hausfrau / Ärztin	1959	Duisburg	Ottostr. 12
SPD	Bauer	Klaus	Versicherungskaufmann	1956	Erkrath	Peter-Rosegger-Str. 25
GRÜNE	Martin	Peter	Projekt Manager	1966	Essen	Friedrichstr. 16
BmU	Tijmstra	Gisela	Rentnerin	1942	Berlin	Narzissenstr. 10
FDP	Büchel	Hans Georg	Orthopädiemeister	1965	Mettmann	Neanderstr. 32 A
Wahlbezirk 0030 (Wahlraum Rathaus Bahnstraße)						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Hildebrand	Marc	Realschullehrer im Kir- chendienst	1974	Düsseldorf	Heiderweg 24
SPD	Roßkamp	Dirk	Küchenmeister	1963	Düsseldorf	Sandheider Str. 203
GRÜNE	Rotgeri	Ulrich	Berufsschullehrer	1944	Tübingen	Bismarckstr. 2 A
BmU	Wilczynski	Elisabeth	Erzieherin	1958	Hattingen	Kempenweg 18 B
FDP	Kubisch	Ursula	Kosmetikerin	1942	Wuppertal	Am Ort 10
Wahlbezirk 0040 (Wahlraum Schule Rathelbecker Weg)						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Koch	Marianne	Hausfrau	1948	Rheinberg	Eulental 32
SPD	Dr. Foth	Hendrik	Rechtsanwalt	1966	Soest	Steinhof 20
GRÜNE	Tente	Ulrich	Dipl.-Ingenieur	1957	Gadderbaum	Düsselstr. 40
BmU	Neufeind	Johannes	Eletromeister	1983	Hilden	Nelkenweg 28
FDP	Sohn	Peter	Dipl.-Finanzwirt	1966	Solingen	Schinkelstr. 25
Wahlbezirk 0050 (Wahlraum kath. Pfarrzentrum Kreuzstraße)						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Jöbges	Wolfgang	Bürovorsteher	1958	Düsseldorf	Amselweg 6
SPD	Golsch	Harald	Technical Manager	1958	Düsseldorf	Mettmanner Str. 29
GRÜNE	Dr. Janssen	Johann Nikolaus	Physiker	1929	Bremen	Klopstockstr. 3
BmU	Cüppers	Wolfgang	Bankangestellter	1962	Düsseldorf	Immermannstr. 2
FDP	Lenger	Ralf	Volks- und Betriebswirt	1967	Düsseldorf	Rathelbecker Weg 29
Wahlbezirk 0060 (Wahlraum Schule Falkenstraße)						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Völker	Fabian	Student	1983	Belzig	Schildsheider Str. 63
SPD	Ehlert	Detlef	Facility Manager	1959	Mönchengladbach	Moselweg 11
GRÜNE	Ernst	Sandra	Dipl.-Sozialpädagogin	1976	Düsseldorf	Finkenweg 20
BmU	Heptner	Adelheid	Rentnerin	1937	Possnitz	Falkenstr. 7
FDP	Blaßies	Willy	Dipl.-Volkswirt	1949	Letmathe	Fliederweg 47

<u>Wahlbezirk 0070 (Wahlraum Kindergarten Niermannsweg)</u>						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Gertges	Horst	Dipl.-Kaufmann	1940	Duisburg	Neuenhausstr. 31
SPD	Franke	Adolf	Rentner	1939	Düsseldorf	Gerhart-Hauptmann- Str. 43E
GRÜNE	Kuchenbe- cker	Andreas	Sozialwissenschaftler	1958	Dortmund	Gerhart-Hauptmann- Str. 10
BmU	Wilczynski	Frank	Kaufmann	1956	Berlin	Kempenweg 18 B
FDP	Laube	Renate	Drogistin	1940	Dortmund	Ernst-Moritz-Arndt-Str. 4
<u>Wahlbezirk 0080 (Wahlraum Tennisclub Hochdahl)</u>						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Wunder	Thomas	Jurist	1955	Düsseldorf	Am Wimmersberg 7
SPD	Becker	Dieter	Pensionär	1943	Duisburg	Peter-Rosegger-Str.16
GRÜNE	Geiss- Kuchenbe- cker	Barbara	Theologin	1954	Lamspringe	Gerhart-Hauptmann- Str. 10
BmU	von Koskull	Gabriele	Krankengymnastin	1950	Mülheim (Ruhr)	Georg-Büchner-Str. 3
FDP	Baecker	Wolfgang	Handelsfachwirt	1944	Düsseldorf	Am Thieleshof 37
<u>Wahlbezirk 0090 (Wahlraum Kindergarten Millrather Weg)</u>						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Schmidt	Wilfried	Dipl.-Ingenieur	1943	Weimar	Millrather Weg 100 E
SPD	Hellwig	Christian	Dipl.-Finanzwirt	1983	Düsseldorf	Heiderweg 7
GRÜNE	Knitsch	Heike	Erzieherin	1963	Düsseldorf	Schlickumer Weg 60
BmU	Paulus	Gerhard	Oberamtsrat a.D.	1944	Bad Ziegenhals	Veilchenweg 14
FDP	Marmetschke	Marc	Dipl.-Chemiker	1980	Haan	Schulstr. 1
<u>Wahlbezirk 0100 (Wahlraum Schule Feldheider Straße)</u>						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Rohden	Helmut	Dipl.-Ingenieur	1946	Mettmann	Feldstr. 2
SPD	Schimke	Sabine	IT-Beraterin	1953	Oldenburg	Am Trappenberg 40
GRÜNE	Hovestadt	Hyacinta	Künstlerin, Journalistin	1954	Albachten	Willbecker Str. 65
BmU	Klinkhammer- Neufeind	Angela	Lehrerin	1954	Jüchen	Nelkenweg 28
FDP	Hesel	Oliver	Bankkaufmann	1971	Duisburg	Winckelmannstr. 13
<u>Wahlbezirk 0110 (Wahlraum Verwaltungsgebäude Klinkerweg)</u>						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Stotz	Ekkehart	Rektor	1945	Gutenacker	Willbecker Str. 120
SPD	van Venrooy	Edeltraud	Dipl.-Finanzwirtin	1954	Erkrath	Schulgasse 9
GRÜNE	Börner	Sabine	Dipl.-Ingenieurin	1966	Düsseldorf	Thekhaus 16 G
BmU	Wassen	Hans Josef	Staatsanwalt	1949	Haan	Am Weinbusch 6A
FDP	Dr. Keim	Martin	Senior Economist	1974	Lemgo	Eduard-Daalen-Str. 18
DIE LINKE	Wollgardt	Karl Heinz	Bürokaufmann	1953	Erkrath	Hüttenstr. 33

Wahlbezirk 0120 (Wahlraum Verwaltungsgebäude Schimmelbuschstraße)						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Friedrichs	Stephan	Elektroniker	1966	Düsseldorf	Schimmelbuschstr. 42
SPD	Wiescher	Klaus	Kriminalbeamter	1950	Mülheim (Ruhr)	Kirchberg 41
GRÜNE	Willmes	Helga	Geografin	1957	Schmallenberg	Wupperstr. 18
BmU	Hustädt	Monika	Oberstudienrätin	1947	Werl	Narzissenstr. 24
FDP	Prinzler	Andreas	CRM-Consultant	1971	Solingen	Fuhlrottstr. 5
DIE LINKE	Pietas	Diana	Verwaltungsangestellte	1971	Dortmund	Bavierstr. 8
Wahlbezirk 0130 (Wahlraum Kindergarten Am Schimmelskämpchen)						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Weiß	Ulrich	Handwerksmeister	1955	Düsseldorf	Trills 28
SPD	Beer	Diethelm	Rechtsanwalt	1953	Kamen	Hochdahler Markt 75
GRÜNE	Mausbach	Dieter	Heilpraktiker, Betriebswirt	1951	Köln	Böllenschmied 21
BmU	Ritt	Christian	Studienrat	1970	Haan	Kirchberg 36
FDP	Schroer	Norbert	Bankkaufmann	1952	Brilon	Am Kleff 20
Wahlbezirk 0140 (Wahlraum Kindergarten Sandheide)						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Schulze	Lore	Buchhalterin / Kaufrfrau	1948	Erkrath	Klosterweg 5
SPD	Urban	Peter	Maschinenschlosser	1961	Haan	Blumenstr. 8
GRÜNE	Brina	Sergio	Computertechniker	1958	Dire Daa (Äthio- pien)	Fuhlrottstr. 15
BmU	Osterwind	Miriam	Auszubildende (Erziehe- rin)	1986	Hilden	Bergstr. 13
FDP	Volmerich	Thomas	Beamter	1963	Dortmund	Klosterweg 35
DIE LINKE	Conraths	Sebastian	Student	1984	Düsseldorf	Sedentaler Str. 36
Wahlbezirk 0150 (Wahlraum Grundschule Sandheide)						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Spelter	Thorsten	Vermessungsingenieur	1975	Hilden	Winckelmannstr. 11
SPD	Brodshack	Eva	Kaufm. Angestellte	1960	Arad (Rumänien)	Schildsheider Str. 61
GRÜNE	Neumetzler	Monika	Fallbegleiterin	1948	Hamburg	Goethestr. 30
BmU	Tippmann	Peter	Oberstudienrat	1965	Ratingen	Grunewald 1
FDP	Berkenbusch	Hans Willi	Dipl.-Ingenieur, Architekt	1939	Neviges	Frinzberg 1
Wahlbezirk 0160 (Wahlraum Bürgerhaus Sedentaler Straße)						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Schlüter	Claudia	Fremdsprachensekretä- rin	1963	Hamburg	Am Trappenberg 26
SPD	Teich	Volker	Lehrer	1954	Düsseldorf	Fuhlrottstr. 40
GRÜNE	Schwarz	Thomas	Sozialarbeiter	1950	Flensburg	Feldstr. 7
BmU	Dr. Schneider	Hans Hell- mut	Pensionär	1929	Eschweiler	Karschhauser Str. 16
FDP	Steuber	Rolf	Regierungsdirektor a.D.	1942	Siegen	Dechenstr. 27
DIE LINKE	Arntz	Wolfram	Rentner	1941	Oschersleben/Bode	Lindenstr. 6

Wahlbezirk 0170 (Wahlraum Realschule Schmiedestraße)						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Holzmann	Torsten	Steuerberater	1966	Haan	Lärchenweg 2
SPD	Söhnchen	Maria Anna	Bankkauffrau	1944	Cochem	Schulgasse 1B
GRÜNE	Knitsch	Reinhard	Dipl.-Sozialarbeiter	1962	Düsseldorf	Schlickumer Weg 60
BmU	Osterwind	Bernhard	Gymnasiallehrer	1954	Düsseldorf	Bergstr. 13
FDP	Golz	Stefanie	Pensionärin	1940	Dessau	Ruhrstr. 94
Wahlbezirk 0180 (Wahlraum Roncalli-Haus Tannenstraße)						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Auer	Volker	Dipl.-Psychologe	1944	Mainz	Holunderweg 26
SPD	Himmrich	Robert	Dipl.-Theologe / Journalist	1950	Kirchen	Dechenstr. 32
GRÜNE	Stracke-Knitsch	Andrea	Lehrerin	1961	Wuppertal	Wacholderweg 11
BmU	Wille	Matthias	System Engineer	1969	Haan	Carl-v.-Ossietzky-Str. 10
FDP	Berkenbusch	Inge	Kauffrau	1940	Essen	Frinzberg 1
Wahlbezirk 0190 (Wahlraum Grundschule Ruhrstraße)						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Kutsche	Udo	Polizeibeamter	1960	Wuppertal	Ruhrstr. 17
SPD	Marschall	Charlotte	Bürokauffrau	1950	Creglingen	Beckhauser Str. 9
GRÜNE	Knitsch	Peter	Rechtsanwalt	1960	Düsseldorf	Wacholderweg 11
BmU	Schriegel	Wolfgang	Oberamtsrat	1948	Dortmund	Curtiusstr. 33
FDP	Hermes	Jens	Student	1984	Zell (Mosel)	Bergstr. 17
DIE LINKE	Hirtner	Uwe	Kaufmann	1979	Hilden	Kastanienstr. 2
Wahlbezirk 0200 (Wahlraum Grundschule Ruhrstraße)						
<u>Partei/ Wähler- gem.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburts- jahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
CDU	Wedding	Regina	Hausfrau	1948	Oldenburg	Regenstr. 5
SPD	van de Griend-Lahnstein	Sabine	Unternehmerin	1962	Düsseldorf	Bruchhauser Str. 45
GRÜNE	Eichinger	Karl	Lehrer	1951	Köln	Kopernikusstr. 31 B
BmU	Hustädt	Rainer	Dipl.-Ingenieur i.R.	1943	Eisenach	Narzissenstr. 24
FDP	Petruck	Anne Christine	Dipl.-Grafikerin	1980	Haan	Lechstr. 6

3. Ferner hat der Wahlausschuss folgende Reservelisten zugelassen:

a) Christlich Demokratische Union Deutschlands

<u>lfd.</u> <u>Nr.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburtsjahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in</u> <u>40699 Erkrath</u>
1	Wedding	Regina	Hausfrau	1948	Oldenburg	Regenstr. 5
2	Jöbges	Wolfgang	Bürovorsteher	1958	Düsseldorf	Amselweg 6
3	Rohden	Helmut	Dipl.-Ingenieur	1946	Mettmann	Feldstr. 2
4	Gertges	Horst	Dipl.-Kaufmann	1940	Duisburg	Neuenhausstr. 31
5	Hildebrand	Marc	Realschullehrer im Kir- chendienst	1974	Düsseldorf	Heiderweg 24
6	Schulze	Lore	Buchhalterin / Kauffrau	1948	Erkrath	Klosterweg 5
7	Kutsche	Udo	Polizeibeamter	1960	Wuppertal	Ruhrstr. 17
8	Wunder	Thomas	Jurist	1955	Düsseldorf	Am Wimmersberg 7
9	Holzmann	Torsten	Steuerberater	1966	Haan	Lärchenweg 2
10	Koch	Marianne	Hausfrau	1948	Rheinberg	Eulental 32
11	Auer	Volker	Dipl.-Psychologe	1944	Mainz	Holunderweg 26
12	Winkler	Gerrit	Student	1984	Haan	Am Mergelsberg 3
13	Schmidt	Wilfried	Dipl.-Ingenieur	1943	Weimar	Millrath Weg 100 E
14	Völker	Fabian	Student	1983	Belzig	Schildsheider Str. 63
15	Schlüter	Claudia	Fremdsprachensekretärin	1963	Hamburg	Am Trappenberg 26
16	Friedrichs	Stephan	Elektroniker	1966	Düsseldorf	Schimmelbuschstr. 42
17	Kirchhoff	Annette	Hausfrau / Ärztin	1959	Duisburg	Ottostr. 12
18	Weiß	Ulrich	Handwerksmeister	1955	Düsseldorf	Trills 28
19	Spelter	Thorsten	Vermessungsingenieur	1975	Hilden	Winckelmannstr. 11
20	Stotz	Ekkehart	Rektor	1945	Gutenacker	Willbecker Str. 120
21	Wieland	Roswitha	Hausfrau	1941	Wolfenbüttel	Erich-Kästner-Str. 3
22	Winkler	Lothar	Direktor	1951	Braunschweig	Am Mergelsberg 3
23	Lamers- Heinemann	Ursel	Schulrätin	1949	Mönchengladbach	Elsa-Brandström-Weg 6
24	Straten	Gottfried	Pensionär	1939	Heinsberg	Gießereiweg 9
25	Kleine-Boymann	Manfred	Rentner	1947	Erkrath	Gut Eickenberg 1
26	Jöbges	Ursula	Industriekauffrau	1961	Gladbeck	Amselweg 6
27	Wedding	Gerhard	Rentner	1948	Witten	Regenstr. 5
28	Kellner	Frank Flori- an	Dipl.-Sozialwissenschaftler	1978	Essen	Im Wingert 9
29	Zielke	Monika	Arzthelferin	1955	Erkrath	Adalbert-Stifter-Str. 81
30	Laufer	Hildegard	Hausfrau	1946	Mönchengladbach	Taubenstr. 21
31	Krüger	Carl-Ludwig	Rentner	1941	Dessau	Gerhart-Hauptmann- Str. 5
32	Fochler	Martin	Rentner	1942	Berlin	Am Hasenbusch 3
33	Cygan	Wolfgang	Rentner	1939	Hannover	Gerhart-Hauptmann- Str. 2 B
34	Lübeck	Manfred	Rentner	1942	Düsseldorf	Gerhart-Hauptmann- Str. 6 B
35	Schmickler	Günter	Kaufmann	1941	Hilden	Neuenhausstr. 146
36	von Krüchten	Manfred	Dipl.-Volkswirt	1944	Posen	Eduard-Daalen-Str. 43

b) Sozialdemokratische Partei Deutschlands

<u>lfd.</u> <u>Nr.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburtsjahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in</u> <u>40699 Erkrath</u>
1	Ehlert	Detlef	Facility Manager	1959	Mönchengladbach	Moselweg 11
2	van Venrooy	Edeltraud	Dipl.-Finanzwirtin	1954	Erkrath	Schulgasse 9
3	Becker	Dieter	Pensionär	1943	Duisburg	Peter-Rosegger-Str.16
4	Schimke	Sabine	IT-Beraterin	1953	Oldenburg	Am Trappenberg 40
5	Hellwig	Christian	Dipl.-Finanzwirt	1983	Düsseldorf	Heiderweg 7
6	Beer	Diethelm	Rechtsanwalt	1953	Kamen	Hochdahler Markt 75
7	Teich	Volker	Lehrer	1954	Düsseldorf	Fuhlrottstr. 40
8	Franke	Adolf	Rentner	1939	Düsseldorf	Gerhart-Hauptmann-Str. 43E
9	Söhnchen	Maria Anna	Bankkauffrau	1944	Cochem	Schulgasse 1B
10	Schimschock	Ulrich	Beamter	1954	Düsseldorf	Am Rosenberg 6
11	Wiescher	Klaus	Kriminalbeamter	1950	Mülheim (Ruhr)	Kirchberg 41
12	Golsch	Harald	Technical Manager	1958	Düsseldorf	Mettmanner Str. 29
13	Brodshack	Eva	Kaufm. Angestellte	1960	Arad (Rumänien)	Schildsheider Str. 61
14	Dr. Foth	Hendrik	Rechtsanwalt	1966	Soest	Steinhof 20
15	Marschall	Charlotte	Bürokauffrau	1950	Creglingen	Beckhauser Str. 9
16	Urban	Peter	Maschinenschlosser	1961	Haan	Blumenstr. 8
17	Bauer	Klaus	Versicherungskaufmann	1956	Erkrath	Peter-Rosegger-Str. 25
18	Himmrich	Robert	Dipl.-Theologe / Journalist	1950	Kirchen	Dechenstr. 32
19	Roßkamp	Dirk	Küchenmeister	1963	Düsseldorf	Sandheider Str. 203
20	van de Griend-Lahnstein	Sabine	Unternehmerin	1962	Düsseldorf	Bruchhauser Str. 45
21	Golsch	Anke	Erzieherin	1963	Münster	Mettmanner Str. 29
22	Regenbrecht	Michael	Archivar	1954	Haan	Irene-Nett-Weg 14
23	König	Heiner	Chemielaborant	1966	Düsseldorf	Rathelbecker Weg 61
24	Schlebusch	Martina	Versicherungskauffrau	1963	Hilden	Hildener Str. 9
25	Lohoff	Joachim	Lehrer i.R.	1943	Wuppertal	Gartenstr. 15
26	Hampel	Jürgen	Rentner	1939	Minden	Ruhrstr. 41
27	Laferi	Michael	Dipl.-Ingenieur, Stadtplaner	1950	Hannover	Am Wimmersberg 43
28	Karbaum	Rosemarie	Rentnerin	1937	Bochum	Stahlenhauser Str. 10
29	Zieger	Hans-Jürgen	Verwaltungsdirektor a.D.	1943	Gollnow	Neuenhausstr. 68
30	Faber	Friedrich	Beamter	1944	Mettmann	Johannesberger Str. 74
31	Oehmke-Schimschock	Jutta	Krankenschwester	1953	Karlsruhe	Am Rosenberg 6
32	Söhnchen	Paul	Dipl.-Ingenieur Elektrotechnik	1941	Wuppertal	Schulgasse 1B
33	Wolter	Jan	Architekt i.R.	1937	Berlin	Regenstr. 6

c) Bündnis 90 / Die Grünen

<u>lfd. Nr.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburtstag</u>	<u>Geburtsjahr</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
1	Knitsch	Reinhard	Dipl.-Sozialarbeiter	1962	Düsseldorf	Schlickumer Weg 60
2	Ernst	Sandra	Dipl.-Sozialpädagogin	1976	Düsseldorf	Finkenweg 20
3	Knitsch	Peter	Rechtsanwalt	1960	Düsseldorf	Wacholderweg 11
4	Hovestadt	Hyacinta	Künstlerin, Journalistin	1954	Albachten	Willbecker Str. 65
5	Kuchenbecker	Andreas	Sozialwissenschaftler	1958	Dortmund	Gerhart-Hauptmann-Str. 10
6	Stracke-Knitsch	Andrea	Lehrerin	1961	Wuppertal	Wacholderweg 11
7	Mausbach	Dieter	Heilpraktiker, Betriebswirt	1951	Köln	Böllenschmied 21
8	Neumetzler	Monika	Fallbegleiterin	1948	Hamburg	Goethestr. 30
9	Göckeritz	Marc	Jurist	1974	Düsseldorf	Grillparzerstr. 13
10	Geiss-Kuchenbecker	Barbara	Theologin	1954	Lamspringe	Gerhart-Hauptmann-Str. 10
11	Martin	Peter	Projekt Manager	1966	Essen	Friedrichstr. 16
12	Schwarz	Thomas	Sozialarbeiter	1950	Flensburg	Feldstr. 7
13	Tente	Ulrich	Dipl.-Ingenieur	1957	Gadderbaum	Düsselstr. 40
14	Börner	Sabine	Dipl.-Ingenieurin	1966	Düsseldorf	Thekhaus 16 G
15	Dr. Janssen	Johann Nikolaus	Physiker	1929	Bremen	Klopstockstr. 3
16	Rotgeri	Ulrich	Berufsschullehrer	1944	Tübingen	Bismarckstr. 2 A
17	Brina	Sergio	Computertechniker	1958	Dire Daua (Äthiopien)	Fuhrlottstr. 15
18	Eichinger	Karl	Lehrer	1951	Köln	Kopernikusstr. 31 B
19	Dr. Nölle	Hans-Heinrich	Rentner	1929	Stettin	Morper Allee 17
20	Nemesch	Irmgard	Bürokauffrau	1962	Ulm	Eichenstr. 15

d) Bürger mit Umweltverantwortung

<u>lfd. Nr.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburtsjahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
1	Osterwind	Bernhard	Gymnasiallehrer	1954	Düsseldorf	Bergstr. 13
2	Klinkhammer-Neufeind	Angela	Lehrerin	1954	Jüchen	Nelkenweg 28
3	Cüppers	Wolfgang	Bankangestellter	1962	Düsseldorf	Immermannstr. 2
4	Hustädt	Monika	Oberstudienrätin	1947	Werl	Narzissenstr. 24
5	Ritt	Christian	Studienrat	1970	Haan	Kirchberg 36
6	Paulus	Gerhard	Oberamtsrat a.D.	1944	Bad Ziegenhals	Veilchenweg 14
7	Heptner	Adelheid	Rentnerin	1937	Possnitz	Falkenstr. 7
8	Hustädt	Rainer	Dipl.-Ingenieur i.R.	1943	Eisenach	Narzissenstr. 24
9	Wille	Matthias	System Engineer	1969	Haan	Carl-v.-Ossietzky-Str. 10
10	Schriegel	Wolfgang	Oberamtsrat	1948	Dortmund	Curtiusstr. 33
11	von Koskull	Gabriele	Krankengymnastin	1950	Mülheim (Ruhr)	Georg-Büchner-Str. 3
12	Neufeind	Johannes	Elektromeister	1983	Hilden	Nelkenweg 28
13	Osterwind	Miriam	Auszubildende (Erzieherin)	1986	Hilden	Bergstr. 13
14	Tippmann	Peter	Oberstudienrat	1965	Ratingen	Grunewald 1
15	Wilczynski	Elisabeth	Erzieherin	1958	Hattingen	Kempfenweg 18 B
16	Tijmstra	Bauke	Rentner	1942	Djakarta (Indonesien)	Narzissenstr. 10
17	Wassen	Hans Josef	Staatsanwalt	1949	Haan	Am Weinbusch 6A
18	Dr. Schneider	Hans Hellmut	Pensionär	1929	Eschweiler	Karschhauser Str. 16
19	Tijmstra	Gisela	Rentnerin	1942	Berlin	Narzissenstr. 10
20	Wilczynski	Frank	Kaufmann	1956	Berlin	Kempfenweg 18 B

e) Freie Demokratische Partei

<u>lfd. Nr.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburtsjahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
1	Berkenbusch	Inge	Kauffrau	1940	Essen	Frinzberg 1
2	Baecker	Wolfgang	Handelsfachwirt	1944	Düsseldorf	Am Thieleshof 37
3	Marmetschke	Marc	Dipl.-Chemiker	1980	Haan	Schulstr. 1
4	Steuber	Rolf	Regierungsdirektor a.D.	1942	Siegen	Dechenstr. 27
5	Dr. Keim	Martin	Senior Economist	1974	Lemgo	Eduard-Daelen-Str. 18
6	Blaßies	Willy	Dipl.-Volkswirt	1949	Letmathe	Fliederweg 47
7	Lenger	Ralf	Volks- und Betriebswirt	1967	Düsseldorf	Rathelbecker Weg 29
8	Prinzler	Andreas	CRM-Consultant	1971	Solingen	Fuhlrottstr. 5
9	Hesel	Oliver	Bankkaufmann	1971	Duisburg	Winckelmannstr. 13
10	Gläsmann	Christian	Bankkaufmann	1975	Mettmann	Hochscheuer Weg 7
11	Laube	Renate	Drogistin	1940	Dortmund	Ernst-Moritz-Arndt-Str. 4
12	Golz	Stefanie	Pensionärin	1940	Dessau	Ruhrstr. 94
13	Sohn	Peter	Dipl.-Finanzwirt	1966	Solingen	Schinkelstr. 25
14	Petruck	Monika	Goldschmiedin	1946	Lingen (Ems)	Lechstr. 6
15	Berkenbusch	Hans Willi	Dipl.-Ingenieur, Architekt	1939	Neviges	Frinzberg 1
16	Schroer	Norbert	Bankkaufmann	1952	Brilon	Am Kleff 20

f) Die Linke

<u>lfd. Nr.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Beruf</u>	<u>Geburtsjahr</u>	<u>Geburtsort</u>	<u>Wohnung in 40699 Erkrath</u>
1	Chudzik	Alexander	Auszubildender	1989	Düsseldorf	Am Rosenberg 6
2	Pietas	Diana	Verwaltungs- angestellte	1971	Dortmund	Bavierstr. 8
3	Conraths	Sebastian	Student	1984	Düsseldorf	Sedentaler Str. 36
4	Arntz	Wolfram	Rentner	1941	Oschersleben/Bode	Lindenstr. 6
5	Hirtner	Uwe	Kaufmann	1979	Hilden	Kastanienstr. 2
6	Wollgardt	Karl Heinz	Bürokaufmann	1953	Erkrath	Hüttenstr. 33

Erkrath, 24.07.2009

Schiefer
Wahlleiter